

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt. 1909-1929 1918

142 (20.6.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-405443](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-405443)

Wilhelmshavener Tagblatt

Amtlicher Anzeiger

Zugabezeitung für Wilhelmshaven und Nürtingen

Bezugspreis. Das „Wilb. Tagbl.“ erscheint an jedem Freitag nach, vom Sonntag aus. Der vierteljährliche Bezugspreis beträgt einschließlich der am Sonntag zur Ausgabe gelangenden Beilagen 1.00 Mark. Der halbjährliche Bezugspreis beträgt 1.80 Mark (einschließlich der am Sonntag zur Ausgabe gelangenden Beilagen). Der jährliche Bezugspreis beträgt 3.20 Mark (einschließlich der am Sonntag zur Ausgabe gelangenden Beilagen). Die Abnahme von Einzelnummern kostet 10 Pfennig.

Anzeigen. Der Preis beträgt für die einseitige Zeile oder deren Raum für sechs Tage 25 Pfennig, für ausgedehnte Anzeigen im Verhältnis zu den obigen Angaben werden entgegen der Geschäftsstelle Preisablässe von 25 unter Umständen 50 Prozent gemacht. Für die Anzeigen in der Beilage für die Schiffahrt: Nr. 100, für die Geschäftsstelle: Nr. 15.

Bevölkerungsblatt der Kaiserlichen Marine-Verhöre für Wilhelmshaven sowie der Oldenburgischen Amt und Amtsgerichte Nürtingen und Sever
Amtsblatt für die Königlichen Behörden und die Stadt Wilhelmshaven

angelegenen Anzeigenstellen: Robert Juchacz, Osterstraße 50, Otto Brockmüller, Mülkstraße 49, Johann Gangmann, Marktstraße 8, G. Friez, Osterstraße 85, Progetz Nr. 101, Wilhelmshavenstraße 63
die Abnahme von Einzelnummern kostet 10 Pfennig. — Bei regelmäßiger Bestellung keine Abnahme. — Bei regelmäßiger Bestellung der Lage gesteuert und bei Sachlageerhellung um der volle Betrag bezogen

Nr. 142. Donnerstag, den 20. Juni 1918. 44. Jahrgang.

In Italien bisher 30000 Gefangene und über 120 Geschütze.

Die Schlacht in Venetien.

Wien, 18. Juni. (Anteil) wird verlautbart: Die Schlacht in Venetien nimmt ihren Fortgang. Die Armeen des Generalobersten Frenzen von Burgmann an der italienischen Front. Die italienischen Truppen sind gegenwärtig im Besitz von 30000 Gefangenen und über 120 Geschützen. Die Schlacht in Venetien ist die größte Schlacht der italienischen Kriegsgeschichte. Die italienischen Truppen sind gegenwärtig im Besitz von 30000 Gefangenen und über 120 Geschützen. Die Schlacht in Venetien ist die größte Schlacht der italienischen Kriegsgeschichte.

Lugano, 18. Juni. „Corriere della Sera“ meldet von der Front unter dem 17. nadis: Die Defensoren widerstanden ihre Stöße. Sie haben das heilige Beispiel, dem keine Feinde eine Ruhe zu gönnen. Wo sich eine schwach verteidigte Stelle findet, wiederholt ihre Leitung die Schlacht mit großer Hartnäckigkeit und Schnelligkeit, um den Sieg auszunutzen und die Truppen auszubilden.

Von der Westfront.

Die schweren Verluste der Engländer.
Rotterdam, 18. Juni. Die vorliegenden englischen Verlustlisten vom 2. bis 15. Juni enthielten 115 708 Namen, darunter 5380 Offiziere.

In Erwartung neuer Angriffe.
Basel, 18. Juni. „Daily Mail“ und „Morningpost“ melden von der Front eine außerordentliche Zunahme des deutschen Drucks an dem englischen Teile der Westfront. Die „Morningpost“ schreibt: Wir sehen zweifellos vor neuen weitgehenden Absichten des Feindes.

Die Engländer die Herren in Frankreich.
Berlin, 18. Juni. Nach neueren Meldungen heißt es in der „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, mochten die Engländer immer mehr die Vorherrschaft in französischen Städten an. Besonders empört hierüber ist die Bevölkerung von Paris. Dort verläßt die englische Besatzung mit Gewalt die Häuser von Familien, die in Folge der deutschen Bombenangriffe nach Süden entflohen waren.

Ein mihärdeter englischer Vorkämpfer.
Bern, 18. Juni. Wie das „Berliner Tageblatt“ hört, beurlaubte England zur Verhütung der weiteren Verschlechterung der Front, erreichte aber das Gegenteil damit. Die englischen Offiziere wurden auf den Vorkämpfer beschränkt und für die schweren Niederlagen verantwortlich gemacht. Das erziele jedoch aus, daß die Verurlaubungen einseitig werden mußten.

Korrespondenz aus Rom.
Genf, 18. Juni. Der Verteidigungsminister von Rom hat Befehl gegeben, die Bevölkerung der Hauptstadt Rom fortzuführen und sie nach Mittel- und Süditalien abzuschieben. Die Befehle sind angewiesen, die Wohnstätten für sie zu besorgen. Es sei überhört behauptet, die Pariser Bevölkerung im Laufe des Monats allmählich zu evakuieren.

Clemenceaus Wehrmacht.
Bern, 18. Juni. Wie Berichte aus Frankreich berichten, so laßt der „Berliner Tageblatt“, das die Anträge Clemenceaus, von denen diejenigen in der Größe nur das Echo einer immer weiter und tiefer um sich greifenden Bewegung sind, sich fast von Tag zu Tag mehr verhärteten. Die Feindschaft der führenden Sozialisten gegen Clemenceau äußert sich sehr intensiv und hat bereits in der verflochtenen Front mehr übergriffen. Brand wird überall als der kommende Mann angesehen, nicht, daß die Linke eine so große Liebe für den einseitigen Überlebenden hätte, aber weil Brand über eine gewisse Feindschaft verfügt. Die Clemenceaus nachdrücklich. Man glaubt ihm die fortschreitende Gewandtheit nach, die Clemenceau gänzlich absetzt und die zur Herbeiführung der einleitenden Verhandlung über den Frieden unverzichtbar ist. Clemenceau sei zwar ein guter Journalist, aber ein schlechter Staatsmann. Er bringe es nicht fertig, den Krieg über den letzten Punkt hinauszuführen. Die Anzeichen sind die Rede in der französischen Hauptstadt immer trister. — Die „Humanität“ bemerkt über Brand, daß ein Artikel in „L'Humanité“, der von Brand angefordert, den Militärenten keine Friedensbedingungen vorschlagen dürfen, auf Frankreich bereits, die auch von Deutschland Korrespondenz zu hören, die den Krieg beenden könnten, von Clemenceau selbst geschrieben worden sei.

Von der Balkanfront.

Die Mittelstädte und die Türkei.
Moskau, 18. Juni. Anlaß der Aufhebung der politischen Zensur haben die türkischen Mächte den Beschwerden der Türkei der veränderten großen Anzeichen entgegen. Das „Welt Blatt“ betont die Bedeutung der Bündnisse, welche die von der Türkei während vier Jahren der Prüfung geleisteten Dienste und erklärt: Deutschland bedroht jetzt ernstlich die Türkei, andererseits hat es über Rumänien in das arabischen Gebiet hinauf. Dank der Unterstützung der Türkei wird Deutschland in der Lage sein, sich von Norden und Süden gegen Indien zu wenden. Die Türkei wird dank der Bündnisse mit Deutschland und den türkischen Verbündeten, Rumänien und den Arabern, in der Lage sein, sich von Norden und Süden gegen Indien zu wenden. Die Türkei wird dank der Bündnisse mit Deutschland und den türkischen Verbündeten, Rumänien und den Arabern, in der Lage sein, sich von Norden und Süden gegen Indien zu wenden.

Rüssen und Kolonialkrieg.
Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

britischgewöhnt gelehrt hätten und daß sie bei Aussehen der Wägen auf die Handlungsfähigkeit Rücksicht genommen hätten, entspricht daher nicht den Tatsachen. Der Chef des Kommandoabtes der Marine.

U-Pool und Luftkrieg.

Der jüngste Luftangriff auf Paris.
Berlin, 18. Juni. Der deutsche Luftangriff auf die inneren Pariser Bezirke dauerte, wie der „Vorwärts“ berichtet, in der Nacht am 17. eine Stunde. Die Zahl der Opfer wird auf etwa 40 beziffert. Den Sachschaden dürften die Wägen nicht näher beziffern.

Flieger über England.
Osaka, 18. Juni. Ein feindliches Flugzeug flog gegen Mittag kurz nach 12 Uhr über die Küste der Golfküste Kent. Es wurde von dem heftigen Abwehrgeschütz zur Niederlage gezwungen.

Im Osten.

Die rumänische Thronrede.
Bukarest, 18. Juni. Wie das „Bukarester Tageblatt“ aus Jassy meldet, wurde dort das rumänische Parlament im großen Saale des Hauptgebäudes mit einer Rede des Königs Ferdinand eröffnet. Die vorzügliche Art der Rede wurde als eine der besten angesehen, die der König im großen Saale beiläufig vornehmbar war. Die Rede wurde als eine der besten angesehen, die der König im großen Saale beiläufig vornehmbar war.

Die Aufhebung der Wehrdienstpflicht in der Ukraine.
Wien, 18. Juni. Der deutsche und der österreichisch-ungarische Wehrdienst unterliegen heute gemeinschaftlich mit dem ukrainischen Wehrdienst. Der für das ganze Gebiet der Ukraine einseitig die Aufhebung der Wehrdienstpflicht und die Aufhebung der Wehrdienstpflicht in der Ukraine ist die Ursache nach dem Willensgegenstand zu übernehmen hat.

Unsere Eisenbahnen in der Ukraine.
Berlin, 18. Juni. Der jüngste Vormarsch unserer Truppen in der Ukraine, die von den Ausgansstellungen bis Nowgorod am Don in 70 Tagen über 1200 Kilometer zurückgelegt hat, war nur durch die hingebende Arbeit unserer Eisenbahnen möglich. Abgesehen von täglichen Ausbesserungen an den Schienenanlagen haben die bis Anfang Juni allein 32 Eisenbahnen fertiggestellt, wodurch die Hauptverkehrsverbindungen wieder hergestellt wurden. Die Eisenbahnen sind die Ursache nach dem Willensgegenstand zu übernehmen hat.

Die wachsenden Schwierigkeiten des Sowjets.
Moskau, 18. Juni. (Anteil) Der Kampf mit der Gegenrevolution wird infolge des englischen Widerstandes der Sozialistischen Truppen und der revolutionären Bewegung tieferer Teile des russischen Völkertums schwieriger. Die russische Regierung, die die großen Maßnahmen bei dieser Stadt und somit der Hauptverkehrsader nach Sibirien ermöglicht. Professor Wolofsky, Direktor des sibirischen Hörsaal-Majors, fordert die Unabhängigkeit, um den Widerstand gegen die Sowjettruppen aufzugeben. Die telegraphische Verbindung mit Sibirien und Sibirien ist unterbrochen.

Moskau, 17. Juni. Bei der Unterdrückung der sibirischen Sozialistischen Erhebung ist die Regierung entschlossen, nicht nur die Interessen der sibirischen Sowjetregierung, die gegenwärtig die sibirischen Sozialisten ja schon abgelehnt und eine Anzahl von Jahresklassen gegen die Aufrechter geübt, um sie zu betrogen.

Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

Die Wägen im Kaukasus.
Berlin, 18. Juni. (Anteil) Nach einem Telegramm aus Eriwan ist der englische Verband in Eriwan über die Wägen im Kaukasus folgenlos abgegangen. Die englischen Wägen sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen. Die Wägen im Kaukasus sind im April d. J. gegen Eriwan abgegangen.

Neutrale.

Schleimann in Ostland.
Zu Amsterdam, 17. Juni. Die der Korrespondenz der ...
erfährt, befindet sich in einem ...

Deutsche Geleitschiffe für den holländischen Schiffverkehr nach Schweden.
Saag, 18. Juni. In Rotterdam ...

Deutschland schickt und England verweigert.
Saag, 18. Juni. Aus einer ...

Englische Absichten auf die Posten.
Berlin, 18. Juni. In einem ...

Deutsches Reich.

Ein Hausgeheiß des Kaisers Ferdinand an Bulgarien.
Berlin, 18. Juni. Der Kaiser ...

Ordnungsleistungen.

Berlin, 18. Juni. In einem ...

Dr. A. Hofmann über die Sicherung gegen den Kohlenstreik.
Berlin, 19. Juni. In einem ...

Husland.

Die Forderung der Protraktion in Wien.
Wien, 18. Juni. Im Wiener ...

Wien, 18. Juni. Die ...

Marine.

Personalveränderungen in der Armee. Es sind ...

Beteiligung Bayerns an Marinestellungen.
München, 18. Juni. Veranlaßt durch ...

Bringt Ketten und Ringe der Goldankaufsstelle! Der volle Goldwert wird vergütet.

Aus den Jadesfäden.

Wilhelmshaven, 19. Juni.
Wie die Lebensmittelpreise in ...

Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielten a) aus ...

Für Kriegsbeschädigte. Der Deutsche ...

Zur Gold- und Juwelenabgabe. Ueber die ...

Die Kriegsgefangenenliste Hannover. ...

Als Geiselnorene für das am 8. Juli ...

Stiftungsein. Aktienaufnahme, 18. Juni 1918. ...

Colloquium-Vorlesung. Der Reinertrag der gefügigen ...

Gerichtsverhandlung. 18. Juni. (Landgericht) Urkundenfälschung ...

Amgegend u. Provinz. Wilmund, 18. Juni. Die Erben des Schmiedemeisters B. F. ...

Die für die Zeit vom 21.-30. d. Mts. gültigen ...

Verkauf einer flott gehenden Wirtschaft mit Sommergarten ...

Mietgesuche. Suche für sof. möbl. Zimmer. Möbl. Zimmer auf sofort oder später gesucht.

Verkaufen. Ein gut erhaltenes Segelboot mit 5-6 PS-Motor, halbesettel mit 100 Liter Benzin.

werden. Die Kosten des Kinderheims wurden auf 17000 M. ...

Belmenburg, 18. Juni. Eine große Gefühlsregung wurde ...

Gedenktage. 20. Juni. 1615 Maler und Kontinental Salvator Rosa geb. († 1679). ...

Eingelad. Für Artikel unter dieser Rubrik über die Schriftleit. keine Verantwortun.

Arbeitspferde (Belgier und Oldenburger) zu verkaufen. Fr. Wagener, Werftstr. 8.

Mahagoni-Salon. Bestehend aus: Salonisch, 9 Polsterfüßen, Sofa, 2 Sessel.

Kaufgesuche. Gegen bar od. Standort zu kaufen gesucht National Rontrollaffen.

Wohnungseinrichtungen. oder auch einzelne Möbel, alt oder neu, laut aus Privat- haud zu guten Preisen.

Maßnahme schreitet, wäre es angebracht, daß hier in Wil- helmshaven ...

Legte Meldungen. 18. Juni, abends. (Amtlich) Von den Kampf- formen nichts Neues.

Der Erla Generalquartiermeister: Subensdoff. Der U-Boot-Bericht. 18. Juni. (Amtlich) Im Sperrgebiet des Mittelmeeres ...

Hochwasser in Wilhelmshaven. Donnerstag, 20. Juni: Vormittags 10.35 Uhr — Nachmittag 11.05 Uhr.

Näherin. So bald wie möglich für mehr Tage gesucht. Frau Kapl.-Deut. Schneider, Müllstr. Ettlinger Str. 8.

Verschiedenes. Wilh. Ramien Juwelier und Goldschmied 10 Marktstraße 10.

Goldantafstelle. Rüstlingen. Rüstlinger Sportasse, Wilhelmsh. Straße 5.

Arnold Brub. Rüstlingen. Rüstlinger Sportasse, Wilhelmsh. Straße 5.

Summelen- u. Goldankaufswoche

vom 16. bis 23. Juni 1918.

In Wilhelmshaven befinden sich während der oben genannten Zeit außer den bereits vorhandenen ständigen Goldankaufsstellen folgende Annahmestellen:

Bezirk 1:

Kaufmann Klingma, Geschäft Königsstraße 20
Kaufmann Spedmann (Geschäft der Firma Joh. Josten) Koonstraße 62
Beir.-Jug. Meinte, Wohnung Kronprinzenstr. 12 (von 6 Uhr nachm. ab)

Bezirk 2:

Kaufmann Holtzhaus, Wohnung Montstraße 8
Kaufmann Siegemann, Wohnung und Laden Marktstraße 4
Wohlfühlhändler E. Biewig, Prinz-Georgstraße 7

Bezirk 3:

Kaufmann G. Kaufmann, Geschäft Bismarckplatz (von 8-1 und 3-7 Uhr)
Rentier Gievers, Geschäft Bismarckstraße 128
Frau Lehrer Schröder, Kielestraße 32, III

Bezirk 4:

Buchdruckereibesitzer Heine, Buchdruckerei Grünstr. 6 (außer 12-2 Uhr)
Scrieur Holle, Geschäft Bismarckstraße 55
Marine-Werkmesser a. D. Baand, Heppenferstraße 4

Bezirk 5:

Lehrer a. D. Glent, Deichstraße 7
Kaufmann Cordes, Wohnung und Geschäft Koonstraße 169.

Die Abgabe von Summelen und Goldsachen kann bei diesen Stellen unmittelbar oder an die mit Ausweis versehenen Kassierinnen und Kassen erfolgen.

Wilhelmshaven, den 16. Juni 1918.
Der Arbeitsausschuß für die Summelen- u. Goldankaufswoche
Borselt, Bürgermeister,
Vorsteher.



Heute Mittwoch, den 19. Juni 1918, abends 8 Uhr:

Grobes Streich-Konzert

ausgeführt vom Musikkorps des II. Ersatz-Seebataillons Nr. 1 unter Leitung des Obermusikmeisters Herrn R. Rothe.

Auserwähltes Programm.

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert bestimmt im Saale statt.



Selbstvers Bergnügungs-Palast.
Tel. 855. Ecke Grenz- u. Bremerstraße. Tel. 855.

Volks-Theater.

Großer Ringkampf

um die Meisterschaft von Deutschland und 2000 RM.

7. Tag Mittwoch, den 19. Juni:

Wesener-Danzig gegen Springer-Königsberg
Schmids-Bortmund gegen Krause-Hamburg
Winger-Gumburg gegen Bauer-Berlin.

Entscheidungskampf:
Stoll-Rheinland-Geislingen gegen Lehmann-Gandfen.

Anfang 8 Uhr - Kassenöffnung 6 Uhr - Vorverkauf ab 11 Uhr im Theater-Restaurant

Obere Räume: Varieteé "Fiebermaus"
Niesen-Großstadt-Programm!
Eintritt 30 Pfennig. - Ab 10.30 Uhr 20 Pfennig.

Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei des Wilt. Tageblatt, Kronprinzenstr. 22.

Eilert Heine
Tilly Heine, verw. Bock
geben ihre Vermählung bekannt
Cuxhaven, 15. Juni 1918.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Jungen
zeigen an
Ober-Werftverwaltungssekretär Schulz u. Frau
Lisa, geb. Spiecker.
Wilhelmshaven, den 18. Juni 1918.



Todesanzeige.

Wir erheben die schmerzliche Nachricht, dass unser herzenguter Sohn und Bruder, der

Musketier Karl Wellnitz
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. und des Friedrich-August-Kreuzes II. Kl.,
im blühenden Alter von 22 Jahren am 8. Juni den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Die trauernden Angehörigen:
Richard Wellnitz und Kinder.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass meine liebe gute Frau, unsere gute Mutter

Martha, geb. Sontag
am 17. d. Mts., morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, von ihrem schweren Leiden erlöst ist.
Kiel, den 18. Juni 1918.

Hans von Cappeln.
Irene und Eitel-Fritz.
Beerdigung am Freitag nachmittag 3 $\frac{1}{2}$ Uhr von Kleinestr. 20 nach dem Garnison-Friedhof.

Heppenser Bürgergarten.

Nächste Gaststätte der Straßensala Semmannshaus.
Jeden Abend Künstler-Konzert.

B. B.

Täglich von 4 Uhr an

Künstler-Konzert

Donnerstag, den 20. Juni, abends 8 Uhr:
Grosses Extra-Militär-Konzert
ausgeführt vom Musikkorps des Fregatenschiffes der Aufklärungsschiffe unter Leitung d. Musikleiters Herrn Gustav Mittag.

Sonntag, den 22. Juni, abends,
sowie Sonntag, den 23. Juni:
Zwei grosse Militär-Konzerte



Operetten - Gastspiele.
Leiter: K. Bruck.
Donnerstag, den 20. Juni zum letzten Male:
Der lustige Kakadu
Freitag, den 21. Juni, zum ersten Male:
Die kleinen Lämmer
Operette in 2 Akten.
Vorverkauf 10-1 Uhr und nachm. v. 5 Uhr an Theater-Fernsprecher 27

Kriegswohlfahrtsspiele im Parkhaus.

Sonnabend, den 22. Juni, abends 8.15 Uhr:
DER DIEB
Ein Stück in 3 Aufzügen von Henry Bernstein.
Vorverkauf in Lohse's Buchhandlung und Niemeyer's Cigarrengeschäft, Bismarckstr.

Flaschen!

Wein-, Sekt- und Brunnenflaschen
kauft zu hohen Preisen
Haedicke, Marktstr. 38.

Schonert und sammelt die Brennessel auch bei der Heuernte! Für je 10 kg trockener Nesselstengel 2,50 Mk. u. ein Wickel Nesselstengel unentgeltlich Abnahme an die Verkaufsstelle der Nesselbau-Gesellschaft, Berlin W. 9.

Elisenlust

Jeden Abend:
Solisten-Konzert
Eintritt frei!
Es ladet freundlichst ein **Paul Pfeiffer.**
Geld für Personen jeden Stand. 10 Pf. zu haben. **H. Galderow, Hamburg.**

Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an
Walter
Willy Schönmann und Frau
Anna, geb. Morget.
W. Haven, 18. Juni 1918.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden anlässlich der Beerdigung unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen unsern innigsten Dank
Im Namen aller Angehörigen:
Frau Anna Janssen
geb. Haaren.

Nachruf!

Am 15. Juni d. J. starb nach kurzer schwerer Krankheit der
Torpedo-Obermatrose
Wilhelm Rauh

Das Kommando hat einen braven, tüchtigen Matrosen verloren, dessen Andenken in Ehren gehalten wird.

Lahsmann,
Kapitänleutnant und Chef einer Torpedoboots-halbflotte.

Nachruf!

Erhielt von seiner Kompanie die traurige Nachricht, dass mein Gehilfe, der
Jäger Fritz Matull,
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.,
am 2. Mai 1918 den Heldentod in Finnland erlitten hat.

Nach 4jähriger Lehrzeit konnte er noch kurze Zeit seine Fähigkeiten meinem Geschäfte widmen und war zu den besten Hoffnungen berechtigt.
Sein Andenken wird mir unvergesslich bleiben.
Rüstringen, den 18. Juni 1918.
Fr. Bohemann, Bäckermeister.

Nachruf!

Am 15. Juni verschied nach langem Leiden unser langjähriges treues Mitglied
Herr Carl Julius Popken.

Wir betrauern den Heimgang dieses lieben Mitgliedes und wird sein Andenken bei uns stets in Ehren gehalten werden.

Der Vorstand.

Nachruf!

Am 15. d. Mts. verschied nach langem schweren Leiden im 50. Lebensjahre unser lieber Kamerad, der Malermeister
Herr Carl Popken.

Der Verein betrauert tief den Verlust dieses braven und rechtschaffenen Kameraden.
Sein Andenken wird stets in hohen Ehren gehalten.

Garde-Verein Wilhelmshaven.

Nachruf!

Am Sonnabend, den 15. d. Mts., verstarb der Waisenrat
Herr Malermeister
Carl Julius Popken.

Der Verstorbenen hat das freiwillig übernommene Ehrenamt eines Waisenrats lange Zeit mit allergrößter Pflichttreue verwaltet und ist den ihm anvertrauten Waisen stets ein zügiger Berater und Helfer gewesen. Sein Andenken werden wir dauernd in Ehren halten.
Wilhelmshaven, den 18. Juni 1918.
Der Gemeindevaisenrat.
Täger.